

GEMEINDEZEITUNG

Informationsblatt
für die Bevölkerung der Gemeinde
Amtliche Mitteilung



Wiesing

Jahrgang 2

September 2005

Folge 6

INHALT

- Der BürgermeisterS. 2
- PersonellesS. 2
- Aus dem Gemeinderat.....S. 3
- Neuer ReisepassS. 4
- Beruf TagesmutterS. 4
- TischfußballturnierS. 4
- Autofreier TagS. 5
- Strauchschnitt.....S. 5
- Problemstoffsammlung.....S. 5
- NotarsprechstundenS. 6
- Zu viele PlastiksäckeS. 6
- Benefizkonzert BMK WiesingS. 6
- Wachsamer NachbarS. 7
- FFW Wiesing informiert.....S. 8
- Zivilschutz Probealarm S.9
- EV Leuchtwurm Wiesing S.10
- 30 Jahre FC Wiesing S.10
- Feuerpolizeiordnung..... S.10
- Geheiratet, Geburten,
Gratulationen, S.11
- Herbstfest und Almagtrieb S.12

50 Jahre Achenseebundesstraße



Das Titelbild stammt von einer Postkarte Anfang der 70er Jahre

Am Sonntag, den 25. September 2005 findet anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Achenseebundesstraße vor dem Panoramarestaurant Kanzelkehre ab ca. 9.30 Uhr ein Festakt, zu dem unter anderem auch Landeshauptmann DDr. Herwig van Staa eingeladen wurde, statt. Um 10.00 Uhr findet eine feierliche Feldmesse mit musikalischer Umrahmung und anschließend die Festansprache der Ehrengäste statt. Im Rahmen der Feierlichkeiten wird die Wiesinger Schützenkompanie eine Ehrensalve abschießen. Weitere Schützenabordnungen der umliegenden Gemeinde werden sich ebenfalls zu den Festlichkeiten einfinden. Die gesamte Wiesinger Bevölkerung ist zur Teilnahme herzlich eingeladen. Auf Grund der begrenzten Parkmöglichkeiten wird gebeten, den Shuttledienst mit den Bussen der Zillertalbahn in Anspruch zu nehmen oder die vorhandenen Busse und Radwege zu benützen. Die Busse pendeln ab 8.30 Uhr halbstündlich zur Kanzelkehre. Für Unterhaltung sowie Speis und Trank ist bestens gesorgt.

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT WIESING

Montag – Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
 e-mail: gemeinde@wiesing.tirol.gv.at
 Tel.: 05244/62623 • Fax: 05244/62623-18

Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger!



Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger!

Der Sommer geht dem Ende zu und somit ist es Zeit für die dritte Ausgabe der Gemeindezeitung. Immer wieder wird mir zugetragen, welche Bereicherung die neue Gemeindezeitung für unsere Gemeinde ist. Hiermit möchte ich speziell unserer Sekretärin Waldvogel Sandra danken, die immer wieder die einzelnen Berichte sammelt

und zusammenstellt, damit wir viel Information an unsere Gemeindebürgerinnen und -bürger übermitteln können.

Vor nicht allzu langer Zeit, wütete in Tirol ein Hochwasser, das viele Teile unseres Landes verwüstete und viel Leid über die Menschen brachte. Gott sei Dank wurde unsere Gemeinde von schlimmeren Auswirkungen dieses Hochwassers verschont. In Wiesing wurde ein Keller ausgepumpt, eine kleinere Mure im Bereich des neuen Radweges ist abgegangen und in der „Schicht“ haben die Unmengen an Wasser den Weg in Mitleidenschaft gezogen, was aber auch schon wieder aufgeräumt ist und somit ein ungehindertes Befahren möglich macht.

Hiermit möchte ich der Feuerwehr, den Gemeindefachkräften und dem Waldaufseher recht herzlich im Namen der Gemeinde danken, dass so professionell und schnell gehandelt wurde und somit größere Schäden vermieden wurden.

In der Schule hat der Alltag wieder begonnen und auch die neue Klas-

se (ab heuer werden das erste mal zwei erste Klassen geführt) konnte bereits in Betrieb genommen werden. Auch im Kindergarten wurden zwei neue Kindergartenhelferinnen angestellt, da unsere bewährte Kindergartenhelferin Prantl Evi mit Ende September in den verdienten Ruhestand geht und wir somit noch eine effizientere Betreuung garantieren können. Im Namen der Gemeinde möchte ich Frau Evi Prantl recht herzlich für ihre Arbeit im Kindergarten danken und wünsche ihr in der Pension das Allerbeste.

Am 25. September um 10 Uhr findet auf der Kanzelkehr die 50-Jahrfeier der Achenseestraße statt, wo ich schon jetzt alle Wiesingerinnen und Wiesinger recht herzlich einladen möchte. Zum Schluss möchte ich allen einen schönen Herbst wünschen und verbleibe mit freundlichen Grüßen Euer

Bgm. Aschberger Lois

Personelles

Kindergarten

Die langjährige Kindergartenhelferin Prantl Evi tritt nach mehr als 30-jähriger Tätigkeit mit 01.10.2005 in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft. Zur Verstärkung des Kindergartenteams wurden zwei Helferinnen - Fillafer Maria und Pungg Martina – eingestellt.



Maria Fillafer

Volksschule

An unserer Schule unterrichten mit Beginn des Schuljahres 2005/06 2 neue Lehrerinnen. Sandra Junker ist die Lehrerin der 1b Klasse. Sie ist 26 Jahre und wohnt in Wattens. Im Jahre 2001 beendete sie ihre Ausbildung an der Pädagogischen Akademie in Innsbruck. Ihre erste Dienststelle war in Schwaz an der Johannes – Messner Volksschule



Martina Pungg

II. Weiters unterrichtete sie an der Volksschule Tux und im letzten Jahr an den Volksschulen Fügen, Strass und Bruck. Frau Melanie Braganza wohnt in Innsbruck. Sie übernimmt die Zusatzstunden für die Vorschulstufe und den Förderunterricht für Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache.

Außerdem unterrichtet sie an den Volksschulen in Strass und Bruck.



Sandra Junker

Auszug aus dem Gemeinderats-Sitzungsprotokoll vom 22.06.2005:**Grundstücksübernahme ins öffentliche Gut (im Bereich Cafe Rofan);**

Im Bereich oberhalb des Cafe Rofan wurde von Geometer Dipl.-Ing. Margreiter Anton eine Vermessung durchgeführt, um die digitale Katastralmappe dem tatsächlichen Bestand in der Natur anzugleichen. Es werden insgesamt 305 m² ins öffentliche Gut kostenlos übernommen. Die Vermessungskosten und Eintragungsgebühren werden von der Gemeinde Wiesing getragen.

Erlassung einer Stellplatzverordnung;

Der Bürgermeister erläutert in kurzen Zügen die Problematik mit teilweise nur mangelhaft vorhandenen Stellplätzen, insbesondere bei größeren Wohnhausbauten. Aus diesem Grund hat sich der Bauausschuß in einer Arbeitssitzung mit der Thematik befasst und zum Vergleich hat man auch Stellplatzverordnungen von anderen Gemeinden als Ansatzpunkt zu Rate gezogen. Nunmehr liegt ein Entwurf vor, der vom Gemeinderat einstimmig beschlossen wurde und bei zukünftigen Bauvorhaben einzuhalten ist. Die detaillierte Stellplatzverordnung kann bei Interesse im Gemeindeamt eingesehen werden.

Ankauf von Schulgestühl zur Einrichtung einer Schulklasse;

Der Gemeinderat hat in der letzten Sitzung beschlossen, die 1. Schulstufe in 2 Klassen zu führen und dafür aus dem Vorschulsprenkel in Jenbach auszutreten. Nunmehr ist eine neue Klasse einzurichten. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf von Schulgestühl für diese neue Klasse. Die Kosten belaufen sich auf Euro 6.200,-. Es ist dankenswerterweise auch noch zu erwähnen, dass über Vermittlung des Bezirksschulinspektors die Schultafel von der Fa. Dolar Richard in Kufstein kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Viele Adaptierungsmaßnahmen wurden von den Gemeindearbeitern in Eigenregie durchgeführt.

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Zuschuss für das Jahr 2005 in der Höhe von Euro 1.500,- für die Schützenkompanie.
- Weiters beschließt der Gemeinderat für die Wasserrettung des Bezirkes Schwaz/Achensee wie in der Bezirksversammlung bereits festgelegt, einen Zuschuss in der Höhe von Euro 128,53 und für den Elternverein der HTL-Imst einen Zuschuss von Euro 25,-, weil dort ein Wiesinger Schüler die betreffende Schule besucht.

Auszug aus dem Gemeinderats-Sitzungsprotokoll vom 13.07.2005:**Anlieferungsvertrag mit dem Abfallwirtschaftsverband Unterland (AWV);**

Aufgrund der Tatsache, dass in Tirol bisher keine große Müllverbrennungsanlage zu realisieren war und der gesetzliche Zwang einer geänderten Deponierungsform vorliegt, hat sich die Abfallwirtschaft Tirol Mitte (ATM) zu einer Mechanisch Biologischen Behandlung des Hausmülls entschlossen. Entsprechende Weichenstellungen bzw. Grundsatzbeschlüsse wurden bereits im Herbst 2003 getroffen. Grundsätzlich muss auch festgehalten werden, dass die Gemeinden der Bezirke Schwaz und Innsbruck Land (= ATM-Gemeinden) gegenüber den Bezirken Kufstein und Kitzbühel relativ günstige Entsorgungstarife bisher haben und hatten. Bei der mechanisch-biologischen Mülltrennung wird der brennbar verwertbare Teil hauptsächlich der Zementindustrie zur Energiegewinnung zugeführt. Der nunmehr vorliegende Vertrag ist mit einer Laufzeit von 15 Jahren angesetzt. Die relativ lange Laufzeit kommt aufgrund der nötigen langfristigen Fremdfinanzierung für die Deponie durch die Kommunalkredit zustande.

Beschluß:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme des vorliegenden Vertrages, der zwischen der Gemeinde Wiesing und dem Abfallwirtschaftsverband Unterland als Vertragspartner abgeschlossen wird. Der Vertrag regelt die Behandlung des Hausmülls und hat ab Inbetriebnahme der Mechanisch Biologischen Anlage in dieser zu erfolgen. Das Entgelt für die Behandlung des Hausmülls entspricht jenem Entgelt, welches die ATM/AAG dem AWV für die Behandlung des Hausmülls in Rechnung stellt (= derzeit entsprechend den jeweils anwendbaren Preiskontrollvorschriften zuzüglich allfälliger gesetzlicher Abgaben). Die Abrechnung erfolgt nach Gewicht, angeliefert bei der Behandlungsanlage. Das Vertragsverhältnis kann nicht vor Ablauf von 15 Jahren, gerechnet ab Inbetriebnahme der MBA, gekündigt werden.

Umwidmungen in Sonderfläche Hofstelle:

Gst.-Nr. .245 KG. Wiesing, Maier Johann, Dorf 101;

Aufgrund einer Umfunktionierung einer genehmigten Garage in einen Pferdelaufstall, die im Freiland rechtlich nicht möglich wäre, musste die Abänderung des Flächenwidmungsplanes in Sonderfläche Hofstelle beantragt werden. Die Umwidmung wird seitens des Gemeinderates einstimmig beschlossen.

Umwidmungen in Sonderfläche Hofstelle:

Gst.-Nr. 208/2 KG. Wiesing, Guggenbichler Ludwig, Nr. 600;

Herr Guggenbichler beabsichtigt auf seiner Hofstelle einen überdachten Fahrsilo, sowie einen Freilaufstall für Jungrinder zu errichten. Für die Realisierung dieser Bautätigkeiten ist gemäß Raumordnungsgesetz die Umwidmung in Sonderfläche Hofstelle nötig. Der entsprechende Beschluß erfolgt einstimmig.

Umstellung der Heizung in der Volksschule auf Gasversorgung;

In der Volksschule soll die Heizung auf Gasversorgung umgestellt werden, weil die bestehende Anlage sehr veraltet ist und einen schlechten Wirkungsgrad aufweist und dadurch ein höherer Energieaufwand nötig ist. Die Umstellung wird vor Beginn der Heizungsperiode erfolgen. Der Beschluß im Gemeinderat erfolgt einstimmig.

Was brauche ich für einen neuen Reisepass?

Alter Reisepass abgelaufen:

Antrag mit Meldebestätigung
2 aktuelle Passfoto
alter Reisepass
Euro 69,-

Mein Kind braucht einen Reisepass:

Antrag mit Meldebestätigung
2 aktuelle Passfoto
Geburtsurkunde
Staatsbürgerschaftsnachweis
(wenn Kind noch nicht 12 Jahre, gilt auch der Staatsbürgerschaftsnachweis vom Vater bzw. der Mutter bei aufrechter Ehe)
Zustimmungserklärung des Erziehungsberechtigten.
Falls das Kind im Reisepass

oder Personalausweis der Eltern eingetragen ist, werden diese Dokumente benötigt, um das Kind herauszustreichen (Doppelführung)
Euro 69,-

Kindeintragung:

Antrag mit Meldebestätigung
Reisepass (gültig)
Geburtsurkunde vom Kind
Euro 26,-

Nachtragung Akademischer Grad:

Antrag mit Meldebestätigung
Reisepass (gültig)
Promotions- bzw. Sponsionsurkunde

Namensänderungen sind bei den EU-Reisepässen nicht mehr möglich – Neuausstellung erforderlich.

Neuausstellung wegen Verlust bzw. Diebstahl:

Die Verlustanzeige muss direkt bei der Bezirkshauptmannschaft Schwaz gemacht werden.

Personalausweis:

Antrag mit Meldebestätigung
1 Passfoto
Staatsbürgerschaftsnachweis
Geburtsurkunde
Euro 56,-
dauert mind. 3 Wochen

Beruf Tagesmutter

Im März 2006 startet **Frauen im Brennpunkt** wieder ein Ausbildungskurs zur Tagesmutter. Dieser Kurs wird großteils vom Arbeitsmarktservice gefördert. Der Beruf der Tagesmutter bietet eine besondere Chance für Wiedereinsteigerinnen, denn Organisationsfähigkeit und Erfahrungen aus dem Familienmanagement sind hier von großer Bedeutung.

Beruf Tagesmutter:

- Arbeit in einem regulären Dienstverhältnis,
- mit viel Selbstverantwortung und kreativem Spielraum,
- selbstständig und doch eingebunden in eine Gemeinschaft
- Arbeitsplatz im eigenen Haushalt
- eigene Kinder können mitbetreut werden.

Die Grundvoraussetzung ist selbstverständlich die Freude am Zusammensein mit Kindern und die Lust sich mit ihnen zu beschäftigen.

In der Ausbildung werden die Bewerberinnen gründlich auf ihre zukünftige Tätigkeit vorbereitet.

Ausbildung:

Praxisorientierte Vermittlung von

- pädagogischen, psychologischen Grundlagen
- Regeln der Kommunikation
- medizinischen und juristischen Informationen
- Reflexion eigener Erziehungsstile und vieles andere mehr.

Informationsveranstaltungen in Innsbruck und Schwaz gibt es ab Jänner 2006!

Sollte Ihr Interesse geweckt sein, melden Sie sich doch bei uns! Wir merken Sie vor. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

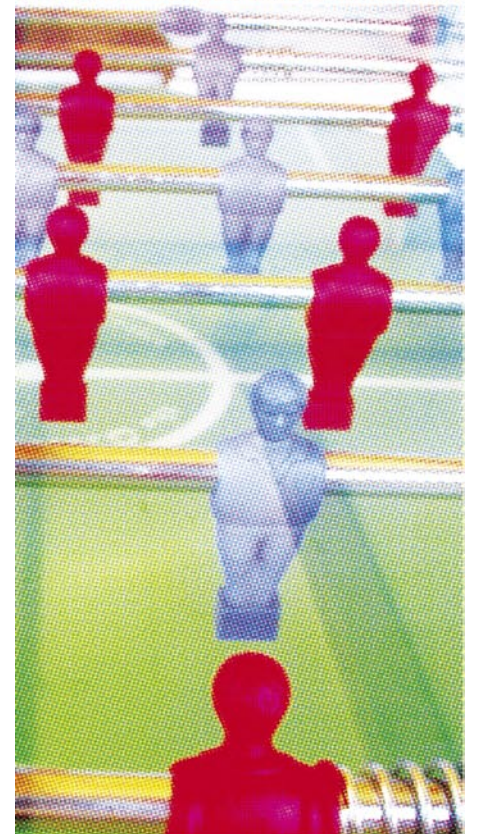
Frauen im Brennpunkt, Marktgraben 16/II, 6020 Innsbruck, Tel 0512-587608, office@fib.at, www.fib.at

Amtshelfer Online
– Ihre Onlinehilfe in allen
Behördenangelegenheiten

www.help.gv.at

Hier finden Sie Informationen
und Formulare für alle
Behörden!

**2. KULTURTRICHTER
TischfußBALL
TURNIER**
29.10.05 17.UHR
GEMEINDEZENTRUM WIESING
MIT ANSCHLIESSENDER CORDOBA GEDÄCHNISPARTY



ES GILT DAS KULTURTRICHTER REGELWERK > GESPIELT WIRD
IN 2ER MANNSCHAFTEN AB 16 JAHRE > NENNSCHLUSS BIS
23.10.05 > ANMELDUNG UNTER TEL. 0650-4283198 OD.
0650-7502201 > NENNGELD EURO 7,00 PRO MANNSCHAFT

Autofreier Tag am 22. September 2005

Mitmachen für eine gesunde Umwelt und Wirtschaft!

Der Autofreie Tag steht heuer in Tirol unter dem Motto „Nimm autofrei! – Ein Herz für Umwelt und Wirtschaft“. Auch unsere Gemeinde nimmt wieder an der europaweiten Klimaschutzinitiative teil.

Der Autofreie Tag 2005 stellt den Pendlerverkehr in den Mittelpunkt und widmet sich damit einem Thema, das auch in Tirol von hoher Aktualität ist. In Tirol haben sich die Pendlerzahlen seit den 70er Jahren verdreifacht. Den Löwenanteil nehmen dabei die „Autopendler“ ein: Rund 70 Prozent aller Pendler mit Arbeitsplatz außerhalb des Wohnorts sind mit dem Auto unterwegs.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich am Autofreien Tag zu beteiligen. Wer auf den Weg zur Arbeit oder zur Ausbildung auf das Auto angewiesen ist, kann einen Beitrag leisten, indem er eine Mitfahrgelegenheit anbietet

oder in Anspruch nimmt. Besteht eine gute Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ist der Autofreie Tag eine gute Gelegenheit, sich über bestehende Anbindungen einmal genau zu erkundigen und das Angebot zu nutzen.

Bei kurzen Distanzen bietet sich Radfahren oder zu Fuß gehen an. Beides ist gut für die Gesundheit, und Parkplatzprobleme erledigen sich von selbst. Der Appell, den 22. September autofrei zu verbringen, richtet sich selbstverständlich nicht nur an Berufstätige und Schüler.

Alle Gemeindebürger sind zur Teilnahme aufgerufen und können beispielsweise beim Einkaufen oder in der Freizeit Zeichen setzen. Ein Blick auf die Statistik zeigt das Potential, das im Radfahren und zu Fuß gehen liegt: die Hälfte aller zurückgelegten Wege liegen unter 4 km! Für Tirol und unsere Gemeinde hat die europaweite Klimaschutzinitiative, an der sich

bisher mehr als 1000 Gemeinden beteiligen, eine besondere Bedeutung. Denn gerade in unserem Land sind die Auswirkungen des ständig wachsenden Verkehrsaufkommens besonders spürbar. Die hohen Schadstoffemissionen belasten unsere Gesundheit und zunehmend auch die regionale Wirtschaft. Betroffen sind nicht nur Großbetriebe und der Tourismus, betroffen sind zunehmend auch Handwerker, die ihre Arbeitszeit im Stau verbringen. Das Motto des Autofreien Tages „Nimm autofrei! – Ein Herz für Umwelt und Wirtschaft“ will darauf hinweisen, dass jeder Einzelne durch sein umweltfreundliches Verkehrsverhalten einen Beitrag leisten kann. Der Autofreie Tag versteht sich dabei keinesfalls als Einmalaktion, sondern als Anstoß für eine langfristige Änderung des Verkehrsverhaltens. Der Autofreie Tag wird von Klimabündnis Tirol koordiniert.

Strauchschnitt

Wie im Vorjahr wird von der Gemeinde Strauchschnitt und Blumenabfall abgeholt.

Termin: Mittwoch, 19. Oktober 2005

Auf Grund der anfallenden Deponie- und Maschinenkosten ist es erforderlich um einigermaßen kostendeckend zu arbeiten, folgende Kosten zu verrechnen:

Mindermenge (pro Abholung)	Euro 4,-
1/2 m ³	Euro 8,-
pro m ³	Euro 15,-

Der Betrag wird am Ort und Stelle kassiert – andernfalls wird der Strauchschnitt nicht mitgenommen. Die Abfälle sind gut sichtbar bzw. erreichbar bereitzustellen und werden mittels Gemeindedetraktor ab 7.00 Uhr abgeholt. In diesem Zusammenhang wird, wie schon mehrmals, wieder auf Sträucher und Äste die auf die

Gemeindestraße herausragen hingewiesen. Falls diese nicht durch den Grundeigentümer zurückgeschnitten werden, erfolgt dies **kostenpflichtig** durch die Gemeinde.

Problemstoffsammlung

Am Mittwoch, den 02. November 2005 findet bei der Sammelstelle in Bradl die Problemstoffsammlung statt.

Die für unsere Umwelt so wichtige und bedeutende Sondermüllsammlung gibt allen Mitbürgern die Möglichkeit, große Schäden in unserem engsten Lebensraum zu verhindern. Die Bevölkerung wird gebeten, diesen Sammeltermin unbedingt wahrzunehmen und zu beachten, was unter die Bezeichnung Problemstoffe fällt.

Problemstoffe sind:

Altöl, Medikamente und Körperpflegemittel, Pflanzenschutz-

mittel und Gifte, Holzschutzmittel, Haushaltsreiniger, Lösungsmittel, Klebstoffe, Farben und Lacke, Leergebinde wie Spray- und Lackdosen, Säuren und Laugen, Batterien, Leuchtstoff- bzw. Neonröhren, Autobatterien, Druckgaspackungen, Fotochemikalien.

Mülltermine

Restmüll:	29. September, 13. Oktober, 27. Oktober, 10. November, 24. November
Plastik:	28. Oktober, 01. Dezember
Biomüll:	23. September, 30. September, 07. Oktober, 14. Oktober

– dann wieder 14-tägig!

Notarsprechstunden

Die Notare in Tirol haben sich angeboten, unentgeltlich Amtstage in den Gemeinde abzuhalten. Bei diesen Amtstagen werden die Notare kostenlos Auskünfte zu folgenden Themen geben:

Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbssteuer, Schenkungssteuer, Dienstbarkeiten, Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren, Erbschaftssteuer, Betriebsübergaben, Vorsorgevollmacht. In unserer Gemeinde wird diese Sprechstunden in den geraden Monaten Herr Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner aus Schwaz jeweils am ersten Donnerstag (bzw. am Freitag den 09.12.2005), somit am

**06. Oktober – 09. Dezember 2005
von 14.30 bis 15.30 Uhr**

abhalten.

Die Sprechstunden finden im Sitzungszimmer der Gemeinde Wiesing statt. Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesem notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare.

Warum benötigen manche so viele Plastiksäcke ?

Die Antwort:

Kleider und sonstige Reststoffe werden in den gelben Sack, der nur für Plastikmüll vorgesehen ist, entsorgt. Auch wenn die gelben Säcke kostenlos im Gemeindeamt abgeholt werden können, bitten wir diese nicht zweckentfremdet zu verwenden.



Benefizkonzert der Bundesmusikkapelle Wiesing

4.500 Euro zugunsten der Hochwasseropfer

Jeden Donnerstag im Juli und August luden der Tourismusverband und die Musikkapelle Wiesing zum traditionellen Platzkonzert.

Zur großen Freude der Musikanten belohnten die Wiesinger Gäste und ganz besonders die Einheimischen diesen Einsatz mit ihren zahlreichen Besuchen und mit viel Applaus. Auch der Wettergott spielte mit und bescherte laue Sommerabende.

Als kleines Dankeschön fand am 1. September ein Zusatzkonzert der Musikkapelle Wiesing statt.

Aufgrund der tragischen Überflutungen haben sich die Musikantinnen und Musikanten um Obmann Hubert Brunner und Kapellmeister Andi Astner spontan entschlossen, die Gesamteinnahmen in der Höhe von Euro 4.000 der Hochwasserhilfe der Tiroler Tageszeitung und der Caritas zur Verfügung zu stellen.

Dieses Konzert war ein voller Erfolg. Nicht nur, dass der Zuschauerrekord mit über 500 Besuchern

gebrochen werden konnte, auch die Stimmung war einmalig. Dass das Wetter hielt und die Veranstaltung unter freiem Himmel abgehalten werden konnte, war das Tüpfelchen auf dem I für dieses tolle Abschlusskonzert.

Die Zuschauer erlebten knapp drei Stunden ein Feuerwerk von traditioneller und moderner Blasmusik.

Die Musikkapelle bedankt sich bei allen Zuhörern und folgenden Großspendern, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben: Bäckerei Mühlbacher, Wiesing und Fa. Hanser, Ramsau für die kulinarische Verpflegung und bei den Firmen Walter & Werner Schlögl, ADEG Aschberger, Zipfer Bier und Silberquell für die Getränke, sowie beim TVB Achensee – Ortsausschuss Wiesing unter Obmann Brugger Josef.

Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich schon auf die nächsten

Programmpunkte:

Almabtrieb am 24.9. beim Musikpavillon in Wiesing, Festakt 50 Jahre B 181 bei der Kanzelkehre am 25.9. und die alljährliche Cäcilienmesse mit Cäcilienkonzert am 19.11.2005 in der Pfarrkirche in Wiesing.



Das kriminalpolizeiliche Thema „Wachsamer Nachbar“

Jenbach, am 15.06.2005

Kennen Sie Ihren Nachbarn?

Nachbarn sind mehr als die Leute von nebenan. Nachbarn sprechen miteinander. Denn jeder kann mal in eine Situation geraten, in der er auf die Unterstützung anderer angewiesen ist. Nachbarn können sich auch beim Schutz vor Kriminalität gegenseitig helfen. Ganz einfach schon durch eine höhere Aufmerksamkeit für alles, was in Ihrem Haus und Wohnviertel passiert. Dabei geht es nicht um Schnüffeln oder Spionieren, sondern um Ihrer Mitverantwortung für das Wohl Ihrer Nachbarn. Die Polizei kann nicht überall sein, aber ein Nachbar ist meistens in der Nähe. Eine intakte Gemeinschaft entsteht nicht von allein. Einer muss den Anfang machen : Warum nicht Sie?

Jederzeit aufmerksam sein!

- Autos mit auswärtigen Kennzeichen (meistens sitzen darin Ihnen unbekannte Personen) fahren mehrmals durchs Wohngebiet – vielleicht suchen Straftäter ein lohnendes Objekt.
- Fremde läuten im Haus bei mehreren Wohnungen, streifen auf dem Nachbargrundstück umher – vielleicht wollen Straftäter feststellen, ob jemand zu Hause ist.
- Eine oder mehrere Personen machen sich an einem Auto zu schaffen, plötzlich geht eine Sirene los. Vielleicht ist es die Alarmanlage.
- Fensterscheiben klirren, im Treppenhaus splittert Türholz. Es wird gebohrt, gehämmert, gehebelt – Handwerker? Vielleicht sind es Einbruchgeräusche.
- Flackerndes, abgeschirmtes Licht scheint im Dunkeln aus dem Nachbarhaus oder Geschäft nebenan, Fenster sind ungewohnt verhängt – vielleicht sind gerade Einbrecher am Werk.
- Unbekannte warten scheinbar grundlos auf der Straße, im Hausflur oder im geparkten Auto – vielleicht steht jemand bei einer Straftat Schmiere.
- Personen bieten an der Haustüre Waren an, fragen um Wasser oder das WC benutzen zu dürfen, vielleicht schleichen im Moment der Unaufmerksamkeit Straftäter ins Haus und bestehlen Sie.

Eine gut Nachbarschaftshilfe kann ganz einfach funktionieren.

- Sprechen Sie mit den Bewohnern Ihres Hauses und der Nachbarhäuser über das Thema „Sicherheit“.
- Tauschen Sie untereinander Telefonnummern, Autokennzeichen und vielleicht auch genauer Anschriften während er Abwesenheit aus.
- Sind Sie oder Ihre Nachbarn auf Urlaub, können Sie vorab Nachbarn um die Übernahme bestimmter Aufgaben ersuchen. Zum Beispiel Wohnungen betreuen, Briefkästen leeren und Kontrollgänge organisieren.

Kontrolle schafft Sicherheit, beachten Sie einige Punkte, Sie könne sich viel Ärger ersparen.

- Halten Sie den Hausgang auch tagsüber geschlossen bzw versperrt. Prüfen Sie, wer ins Haus will, bevor Sie öffnen.
- Achten Sie auf Fremde im Haus, auf dem Nachbargrundstück oder im Wohngebiet: Sprechen Sie diese Personen direkt an.
- Auch Keller- und Dachbodentüren sowie Garagentore sollten stets verschlossen sein.
- Installieren Sie spezielle Lichtquellen mit Bewegungsmelder.
- Stellen Sie Ihr Fahrzeug immer an beleuchteten oder gut einsehbaren Plätzen ab.
- Besonders ältere Menschen sollten an der Wohnungstüre eine Türsperre anbringen, um Trickdieben, Betrügern oder Räubern den ungehinderten Eintritt zu verwehren.
- Achten Sie darauf, ob Fremde ältere Nachbarn aufsuchen und fragen Sie nach, was diese Personen wollten.
- Lassen Sie sich von Ihrer Polizei über Sicherheitsmaßnahmen und –techniken beraten.

So können Sie helfen, reagieren Sie gezielt.

- Informieren Sie Ihre Nachbarn und die Polizei über verdächtige Wahrnehmungen.
- Notieren Sie Kennzeichen und Beschreibungen verdächtiger Autos und Personen.
- Alarmieren Sie bei Gefahr (Hilferufe, ausgelöste Alarmanlagen) und in dringenden Verdachtsfällen sofort über Notruf 133 die Polizei.
- Denken Sie daran: Notrufe sind gebührenfrei. Sie erreichen die Polizei über 133 in Österreich von jedem Münztelefon ohne Einwurf von Münzen und von jedem Handy ohne SIM-Karte den EURO-Notruf 112.

Denken Sie daran, dass die Polizei für Ihre Sicherheit arbeitet um gemeinsam mit Ihnen gegen das Verbrechen – für eine sichere Heimat zu sorgen!

Ihr kriminalpolizeilicher Berater bei der Polizeiinspektion Jenbach GOLLNER Peter



Freiwillige Feuerwehr WIESING

Informiert

Bezirkssnassbewerb in Eben a. A.



Am 2. Juli fand der Bezirkssnassbewerb statt. Unsere Wehr war wieder mit 3 Gruppen vertreten. Wiesing 1 errang in der Klasse B mit Alterspunkten den 2. Platz. In der Klasse A ohne Alterspunkte erlangte Wiesing 3 den 6. und Wiesing 2 den 13. Rang.

Die Besten vom Bezirk Schwaz



Am 2. Juli fand auch der 21. Landesjugend-Leistungsbewerb in Telfs statt. Auch bei diesem Bewerb kommt es auf Zeit, Genauigkeit und Teamgeist an. Unsere Gruppe errang dabei den 17. von 48 Plätzen und waren somit auch die beste Gruppe des Bezirkes Schwaz.

Hochwassereinsatz



Unsere Gemeinde wurde, Gott sei Dank, von dem Hochwasser am 23. August fast nicht betroffen. Wir wurden aber zur Unterstützung nach Jenbach (GE-Jenbacher und TIWAG) gerufen. Im Einsatz befanden sich 32 Mann unserer Wehr, 3 Pumpen, 2 Tauchpumpen und 1 Wassersauger. Ebenso wurden ca. 1900 Sandsäcke gefüllt.

Hilfe im Paznaun



97 freiwillige Männer aus dem Bezirksfeuerwehrverband Schwaz führen vom 26.-28. August ins Paznauntal. Auch 5 Mann unserer Wehr waren beteiligt und wurden in Ischgl zur Beseitigung der immensen Hochwasserschäden eingesetzt.

Feuerwehr Wiesing – unsere Freizeit für Ihre Sicherheit



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2005 zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit insgesamt ca. **7800** Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten
gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute
auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute
gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon am 1. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr

0512 - 1588 oder 0512 - 580580

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

Der EV-Leuchtwurm informiert 14. Wiesinger Dorfmeisterschaft Benefizkonzert



Der EV Leuchtwurm Wiesing veranstaltete vor kurzem die 14. Dorfmeisterschaft im Stockschießen. Es nahmen insgesamt 14 Mannschaften teil. Im Finale siegte zum ersten Mal die Dikatmannschaft (Foto) mit Lederwasch Friedl, Enthammer Norbert, Köttner Karoline und Gschwentner Johannes. Sie bekamen den von Bgm. Aschberger Alois gespendeten Dorfmeisterpreis, von Vizebürgermeister Gruber Peter und Obmannstellvertreter Prada Gerhard, überreicht. Den 2. Rang erreichte die Mannschaft Fußball-Alt-Herren und der 3. Rang ging an den Wintersportverein.

Weitere Ergebnisse bei der ASKÖ Landesmeisterschaft in Kundl am 21.08.2005

- 2. Rang der Damenmannschaft
- 5. Rang die Seniorenmannschaft
- 2. Rang im Zielschießen Damen – Mair Helga
- 3. Rang Senioren Widmer Hermann und 4. Rang Lederwasch Friedl

30. Jahre Fest des FC Wiesing!

Am 02. und 03. Juli veranstalteten wir unser 30-jähriges Vereinsbestehen am Wiesinger Sportplatz. 12 Mannschaften kämpften am Samstag um den Jubiläumstitel, den letztendlich der Hobbyverein „Mühlbacher Montagen“ für sich entscheiden konnte. Den Titel „Torschützenkönig“ holte sich Christian Dornauer mit 8 Toren.



Fast die komplette Mannschaft (Erste Wiesinger Kampfmannschaft 1975) samt Fanclub hatte sich zu diesem Ereignis am Sportplatz eingefunden.



Abschließend möchte sich der FC Wiesing bei allen Sponsoren und Gönnern unseres Vereines für die Unterstützung bedanken. Bedanken möchten wir uns auch bei den wenigen Wiesingern, die dem Schlechten Wetter getrotzt und den Weg zum Sportplatz nicht gescheut haben.



Herbstprogramm für die Kindermannschaften:

- Turnier der U8 (Spielgemeinschaft Jenbach – Wiesing) in Wiesing, am 01. Oktober von 10:00 – 12:00 Uhr
- Spiel der U13 in Wiesing (Spielgemeinschaft Maurach – Wiesing), am 30. September um 15:00 Uhr und am 15. Oktober um 13:00 Uhr.

Feuerpolizeiordnung

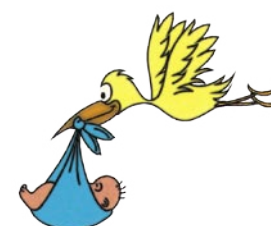
Mit Beginn des heurigen Jahres ist eine neue Feuerpolizeiordnung in Kraft getreten. Dieses Landesgesetz regelt nach wie vor alle notwendigen Maßnahmen zur Verhütung von Bränden. Als eine der wesentlichsten Änderungen auf dem Gebiet des Brandschutzes stellt darin wohl die Abschaffung der Feuerbeschau in privaten Objekten dar. Um aber den Brandschutz im privaten Bereich nicht außer Acht zu lassen, gibt es die sogenannte HAUPTÜBERPRÜFUNGS-PFLICHT durch den Rauchfangkehrermeister. So sind gemäß Feuerpolizeiordnung die reinigungs- und überprüfungspflichtigen Anlagen alle 2 Jahre durch einen befugten Rauchfangkehrer hinsichtlich der Brandsicherheit zu kontrollieren. Ein Befund, dass hoffentlich alles in Ordnung ist oder mit eventuell vorgefundenen Mängeln ergeht nach dieser Hauptüberprüfung an die zuständige Gemeinde. Im Falle einer Verweigerung der gesetzlich vorgeschriebenen Überprüfung ist die Gemeinde verpflichtet, dies der Aufsichtsbehörde schriftlich mitzuteilen, wobei mit einer Verwaltungsstrafe zu rechnen ist.

Geheiratet haben:

Margreiter Veronika und Lettenbichler Martin	am 04. Juni	2005
Peer Maria und Hackler Markus	am 11. Juni	2005
Luxner Anja und Schatz Peter	am 18. Juni	2005
Sporer Brigitte und Danzl Thomas	am 20. August	2005
Mag. Amort Inka und Dipl.Ing.Hilscher Hubert	am 27. August	2005

**GEBURTEN**

19. Mai 2005 einen Maximilian Wibmer Monika und Schlechter Jürgen	13. Juli 2005 eine Leonie Trinkl Monika und Geisler Markus
25. Mai 2005 einen Berkan Yilmaz Kimya und Ali	18. Juli 2005 eine Angelina Wallenta Sabine und Rene
18. Juni 2005 eine Iris Geißler Manuela und Roland	27. Juli 2005 eine Nina Wettstein Petra und Faserl Klaus
22. Juni 2005 eine Ilayda Kul Nuray und Seyit	16. August 2005 einen Mathias Rinner Andrea und Reinhard
08. Juli 2005 eine Sophia Holzmeister Theresa und Wegscheider Hermann	

**Die Gemeinde gratuliert!**

80. Geburtstag von Rattin Albert
am 04. Juni 2005



80. Geburtstag von Kainer Theresia
am 23. August 2005

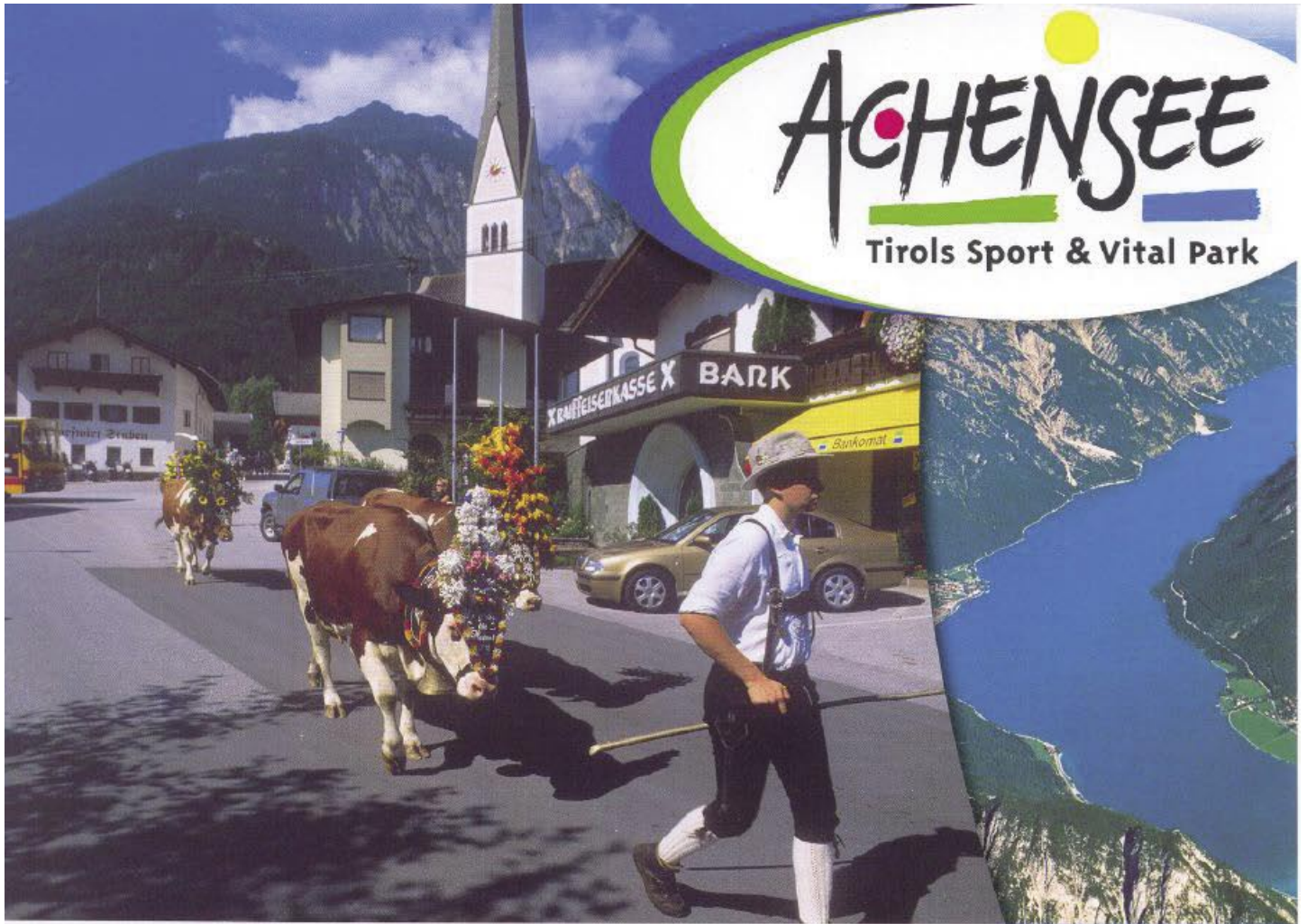


90. Geburtstag von Schwarzkogler
Martha am 28. Juli 2005

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
Für den Inhalt verantwortlich:
Redaktion:
Layout und Druck:

Gemeinde Wiesing
Bürgermeister Alois Aschberger
Sandra Waldvogel
Sterndruck Fügen



► Herbstfest und Almabtrieb Wiesing 24. September 2005

Programm

11:00 Uhr Einmarsch der Musikkapelle Weerberg unter der Leitung von Kapellmeister Werner Kreidl mit anschließendem Konzert beim Musikpavillon
Beginn des FRÜHSCHOPPENS beim Musikpavillon

Für das leibliche Wohl sorgen verschiedene Vereine und Gastwirte mit TIROLER SPEZIALITÄTEN wie Kiachl, Zillertaler Krapp'n, Melchamuas, Pressknödl usw.

Vorfürhungen aus dem BÄUERLICHEN ALLTAG

KINDERPROGRAMM für die kleinsten Besucher im Gemeindesaal

Am Nachmittag zieht das GESCHMÜCKTE ALMVEIH der Wiesinger Bauern in die heimatischen Ställe

ab 12:30 Uhr sorgen der „Orig. Almrauschklang“ und die „Alpencrew Tirol“ für Kirchtagsstimmung

Vorabend

Am Vorabend, Freitag, 23. September 2005 findet um 20:30 Uhr ein TIROLER ABEND mit Brauchtumstanz mit dem „Orig. Almrauschklang“ und der Trachtengruppe Münster im Wiesinger Gemeindezentrum statt.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Wiesinger Vereine, Gastwirte und der TOURISMUSVERBAND Achensee – Ortsausschuss Wiesing
Reservierung beim TVB: Tel. +43/5244/62510, Fax +43/5244/65245
www.achensee.com